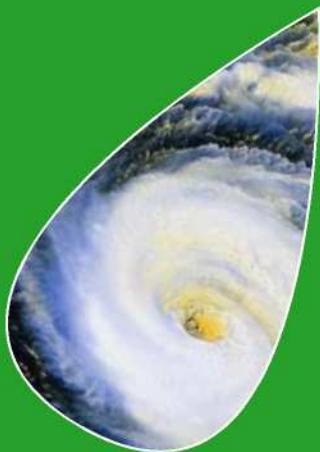


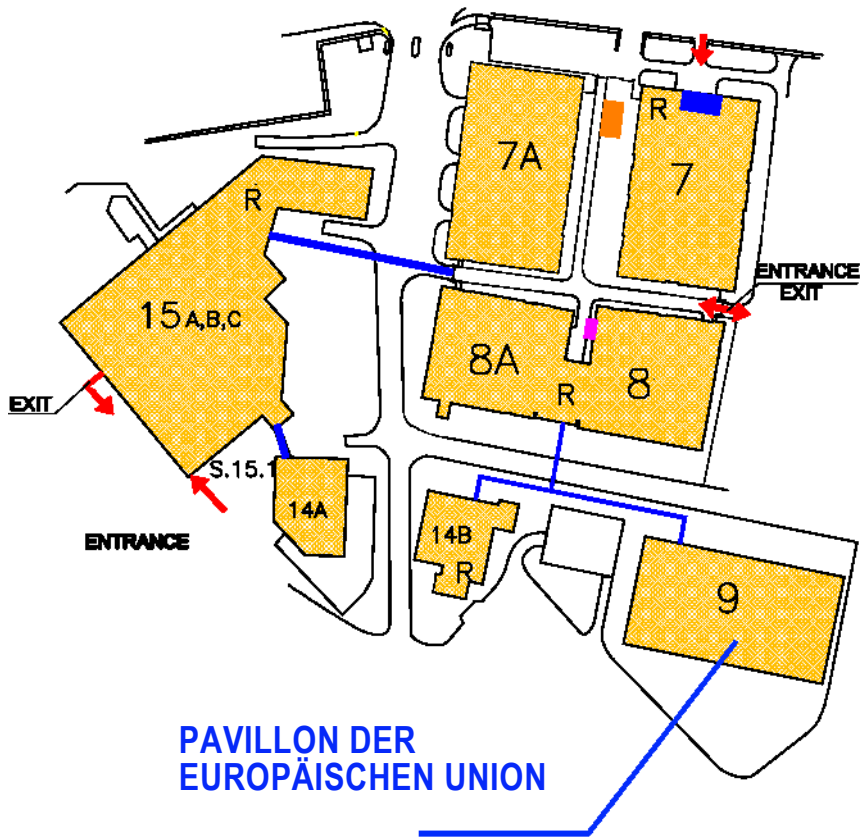
Nebenveranstaltungsprogramm der
Europäischen Union
UN-Klimakonferenz Poznan
1.-12. Dezember 2008

EU Pavillon
Messehalle 9



Nebenveranstaltungsprogramm der
Europäischen Union
UN-Klimakonferenz Poznan
1.-12. Dezember 2008

EU Pavillon
Messehalle 9



Einleitung

Die Klimakonferenz von Poznan ist eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Unterzeichnung eines neuen globalen Klimaabkommens Ende 2009 in Kopenhagen. Die Europäische Union führt das internationale Handeln im Kampf gegen den Klimawandel an und wird alles in ihrer Macht stehende tun, um sicherzugehen, dass die Verhandlungen hier den besonderen Fortschritt bringen, der jetzt gebraucht wird.

Die CoPs/MOPs verhandeln jedoch nicht nur in Sitzungen: Nebenveranstaltungen, die über die Jahre immer zahlreicher wurden, bieten eine wertvolle Gelegenheit, Forschungsergebnisse und bewährte Praxismethoden aus der ganzen Welt miteinander zu teilen, nationale und regionale Politikansätze zu erklären und Schlüsselfragen zu diskutieren.

Nebenveranstaltungen unterstützen die eigentlichen Verhandlungen und liefern wertvolle Information durch die Verbreitung von Wissen.

Die Institutionen und 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union wollen mit der Organisation von ca. 80 Nebenveranstaltungen während der Konferenz von Poznan einen Beitrag zu diesem Prozess leisten. Diese Veranstaltungen werden alle im EU-Pavillon (Messehalle 9 auf der Karte) stattfinden.

Die Veranstaltungen konzentrieren sich auf Themen, die im Mittelpunkt der aktuellen Debatten stehen:

- Bausteine des Bali-Aktionsplans: die gemeinsame Vision, Milderung und Anpassung einschließlich der Querschnittsthemen Finanzierung und Technologie;
- die Implementierung bestehender Verpflichtungen;
- Afrika; und
- die Gesetzgebung zum Energie-Klima-Paket, das innerhalb der EU momentan rege diskutiert wird.

In diesem Programm finden Sie die genauen Zeiten und wichtigsten Details zu jeder Veranstaltung. Der Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung wird anhand des folgenden Farbschemas dargestellt:

Gemeinsame Vision
Milderung
Anpassung
Implementierung bestehender Verpflichtungen
EU-Energie-Klima-Paket
EU-Afrika-Beziehungen

Montag, 1.

Keine Sitzung

10.30-12.30

Die Auswirkung hoher Ölpreise auf die Klimapolitik

Die Aussichten für die Optionen zur Milderung des Klimawandels könnten sich ernsthaft ändern, wenn die Energiepreise langfristig ansteigen. Diese Nebenveranstaltung wirft einen Blick auf die Folgen für wichtige Energietechnologien. Ein internationales Gremium aus Wirtschaft und Politik stellt die Frage: Wie könnte die Klimapolitik auf hohe Preise reagieren?

Veranstalter: Energieforschungszentrum der Niederlande (ECN)

13.00-15.00

Gender Justice in der Klimapolitik

Frauen und Gender-Experten aus der ganzen Welt präsentieren ihre Anliegen, Fragen und Forderungen für eine für Mann und Frau gerechte Gestaltung des künftigen politischen Klimasystems. Es sind effiziente Milderungs- und Anpassungsoptionen für eine Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern sowie Instrumente für Gender Mainstreaming vorhanden – wir müssen sie nur anwenden!

Veranstalter: LIFE e.V. und GenderCC – Frauen für Klimagerechtigkeit, Deutschland

15.30-17.30

Innovative Finanzierungsmethoden für waldbasierte Klimamilderung

Die Regierungen setzen den Bali-Aktionsplan anhand der REDD-Demonstrationsaktivitäten um. Diese waldbasierten Maßnahmen erfordern ein enormes Engagement aller Beteiligten, eine erhöhte Aufnahmefähigkeit für Kohlendioxid und Mittelbeschaffung für Saatgut. In dieser Veranstaltung wird ein neues Finanzierungsinstrument präsentiert, das diesen Bedarf decken könnte.

Veranstalter: Französische Entwicklungsagentur (AFD) und Conservation International (CI)

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

10.30-12.30

Keine Sitzung

13.00-15.00

Keine Sitzung

15.30-17.30

„Info-Toolkit“ für Klimapolitik nach 2012

Das Toolkit besteht aus einem Software-Paket mit (quantitativen) Informationen, um die Klimaverhandlungen mit Fakten zu untermauern. Es enthält Daten über Stabilisierungswege, Basisprognosen, Milderungspotenziale, Szenarien und Kosten sowie Länderindikatoren für die Verhandlungen nach 2012.

Veranstalter: Brinkman Consultants im Bereich Klimawandel, Energieforschungszentrum der Niederlande (ECN)

18.00-20.00

Bewertung gemeinsamer Bemühungen um Treibhausgasreduzierung in einem ehrgeizigen globalen Klimaszenario

Die Differenzierung der Bemühungen um Emissionsminderung ist Thema der Verhandlungen um ein globales und umfassendes Klimaabkommen für die Zeit nach 2012. Drei unterschiedliche und relativ raffinierte Methoden für die Differenzierung der Bemühungen um Emissionsminderung in langfristigen Szenarien werden in dieser Veranstaltung vorgestellt. Die Präsentationen werden von der Ecofys GmbH und dem VTT Technischen Forschungszentrum Finnlands gehalten.

Veranstalter: VTT Technisches Forschungszentrum, Finnland

ROOM: Rubinstein



Dienstag, 2.

Klimatechnologie, Innovation und globaler Rechtsrahmen

Diese Veranstaltung präsentiert laufende Forschungsergebnisse in Bezug auf den Transfer klimarelevanter Technologien sowie Resultate einer Initiative, die sich auf die Relevanz geistigen Eigentums konzentriert. Außerdem wird ein Überblick über kommerzielle, für den Technologiezugang relevante Themen geboten. Darüber hinaus präsentiert diese Veranstaltung das Ergebnis einer analytischen Handelsstudie über klimafreundliche Schlüsseltechnologien und Güter im Energie- und privaten und industriellen Bausektor.

Veranstalter: Internationales Zentrum für Handel und nachhaltige Entwicklung (ICTSD),

10.30-12.30

CO²-Abscheidung und -Lagerung (CCS): auf dem Weg zu einer umfassenden Demonstration in Europa

Mit ihrer integrierten Energie- und Klimapolitik hat die Europäische Union den Weg in Richtung einer umfassenden CCS-Demonstration eingeschlagen. Diese Veranstaltung liefert die neuesten Informationen über den rechtlichen Rahmen für CCS und den Vorschlag für ein Netz von Demonstrationsanlagen in der EU.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

13.00-15.00

Biologische Vielfalt und Klimawandel

Gesunde Ökosysteme sind von wesentlicher Bedeutung für die Milderung des und Anpassung an den Klimawandel. Die Verflechtung von Artenvielfalt und Klima ermöglicht Win-Win-Strategien. Diese Veranstaltung präsentiert relevante Ergebnisse aus Forschungsprojekten, die vom Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union finanziert wurden, sowie jüngste politische Entwicklungen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektionen Umwelt and Forschung

15.30-17.30

Unterstützung des Übergangs zu kohlenstoffarmer Entwicklung – die Rolle der Technologie und nationalen Entwicklungspolitik

Das Britische Ministerium für internationale Entwicklung (DFID) und das Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten (DEFRA) führen eine Reihe von Projekten durch, die einen Blick auf die Rolle der nationalen und internationalen Technologiepolitik werfen und darauf, wie letztere eine kohlenstoffarme Entwicklung in Ländern mit mittlerem und niedrigem Einkommensniveau ankurbeln kann. Diese Veranstaltung bringt ein Reihe von Rednern und ein Bündel an Erfahrung zusammen und präsentiert Resultate verschiedener Arbeiten, die in diesem Bereich in Auftrag gegeben wurden.

Veranstalter: Britisches Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten (DEFRA)

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

10.30-12.30

Globale Treibhausgase und Luftschadstoffe:

Ländertrends 1970-2005

In dieser Veranstaltung werden Treibhausgasemissionen in Ländern, die nicht in Anhang 1 gelistet sind, der Phase 1970-2005 (Resultate aus EDGARv4) diskutiert sowie die Verbindung zwischen globalen Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen und die Auswirkung der Anwendung der globalen IPCC AR4 Erwärmungspotenziale auf die Treibhausgastendenzen 1970-2005. Die Sitzung umfasst außerdem eine Demonstration der EDGAR-Online-Anwendung für die Berechnung nationaler Emissionsverzeichnisse.

Veranstalter: Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle und niederländische Umweltprüfungsagentur

13.00-15.00

Europäische Bewertung der Auswirkungen des Verkehrs auf den Klimawandel & Ozonabbau

Die Ergebnisse eines neuen Forschungsprojekts über den Einfluss von Schiffs-, Flug- und Straßenverkehr auf das Klima und den Abbau der Ozonschicht sind Gegenstand dieser Veranstaltung. Präsentiert werden die Forschungsprojekte QUANTIFY und ATTICA, in denen diese Transportemissionen objektiv und konsequent quantifiziert und verglichen werden. Wissenschaftler aus Deutschland und Großbritannien werden teilnehmen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung

15.30-17.30

Klimawandel und Stahl

Diese Veranstaltung behandelt die Antwort der polnischen Stahlindustrie auf künftige Verbraucherherausforderungen sowie die Verpflichtung der weltweiten Stahlindustrie, dem Klimawandel ins Auge zu sehen *Stahl - Innovative Lösungen für die Herausforderungen an Energie und Ressourcen*. ArcelorMittal wird seine Umweltinvestitionen präsentieren.

Veranstalter: Polnischer Verband der Stahlindustrie (HIPH)

18.00-20.00

Der europäische CO²-Markt in Aktion: Lektionen aus der ersten Handelsperiode

Der EU-Emissionshandel ist der größte Markt für Treibhausgase, der jemals eingerichtet wurde: Eine präzise Analyse seiner Performance ist für seinen Erfolg und für das Gelingen künftiger Programme von wesentlicher Bedeutung. Präsentiert werden die Ergebnisse der Forscher zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Veranstalter: Caisse des Dépôts, Frankreich mit MIT und University College, Dublin

ROOM: Rubinstein



Mittwoch,

Wie erreicht die EU 20% erneuerbare Energie bis 2020? In welchem Ausmaß wird dies zu den Klimazielen beitragen?

Vertreter der europäischen Institutionen und EU-Mitgliedsstaaten präsentieren den rechtlichen Rahmen, der für die Erreichung der 20%-Zielmarke geschaffen wurde. Die Europäische Industrie für erneuerbare Energie stellt mit Blick auf die Entwicklung verschiedener erneuerbarer Technologien bis zum Jahre 2020 eine Roadmap vor, um das Ziel erfüllen zu können.

Veranstalter: Europäischer Rat für erneuerbare Energien

10.30-12.30

CO²-Abscheidung und -Lagerung: Ausführung auch in Entwicklungsländern

Modelle zeigen, dass es nötig sein wird, CCS weltweit und nicht nur in Anhang I-Ländern anzuwenden, um niedrige Stabilisierungsszenarien zu erreichen. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Kooperation zwischen der EU und China im Bereich CCS und präsentiert EU-Ideen für eine Nutzung von CCS als CDM-Methode.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

13.00-15.00

Anschließend Cocktailempfang

Einfluss des Klimawandels auf ländliche Gebiete – Untersuchungen in Wielkopolska

Die Redner dieser Sitzung sind fünf international anerkannte wissenschaftliche Autoritäten mit solider Erfahrung in der Forschung und starken Verbindungen zum IPCC und IGBP. Zu den Themen, die auf dem Programm stehen, zählen u.a. die Auswirkung des Klimawandels auf Wasser und Artenvielfalt und Aspekte der Milderung des Klimawandels in ländlichen Gebieten.

Veranstalter: Forschungszentrum für Umweltfragen in Land- und Forstwirtschaft, Polnische Akademie der Wissenschaften, Poznan

15.30-17.30

EU-Fortschritte bei der Erfüllung der Kyoto-Verpflichtungen

In dieser Veranstaltung steht besonders der Fortschritt im Mittelpunkt, den die neuen EU-Mitgliedsstaaten erzielen konnten, sowie die erfolgreiche Politik, die sie entsprechend eingeführt haben. Außerdem werden die neuesten Daten über historische Emissionen und Emissionsprognosen für die Zukunft präsentiert.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

18.00-20.00

Anschließend Cocktailempfang

ROOM: Chopin



3. Dezember

10.30-12.30

Die neue Energierevolution: Nachhaltige weltweite Energieprognosen und Plan für die Energieversorgung der EU-27 bis 2050

Ein neues Szenario zeigt, dass erneuerbare Energie, Energieeffizienz und kluger Energieverbrauch die Hälfte des weltweiten Energiebedarfs bis 2050 decken kann. Diese Veranstaltung wird das Konzept einer Energierevolution für die Europäische Union demonstrieren und ein spezifisches politisches Konzept für die Umsetzung dieses Plans liefern.

Veranstalter: Greenpeace, Europäischer Rat für erneuerbare Energien, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

13.00-15.00

EU Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen aus dem Verkehr

Diese Veranstaltung liefert einen Überblick über die bestehende und geplante europäische Gesetzgebung für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen von PKW, Flugzeugen, LKWs, Schiffen und Treibstoffen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

15.30-17.30

Anteil der Industrie in Szenarien unter CO²-Beschränkungen

Der französische Industriekonzern EPE und der Thinktank des IDDRI arbeiten gemeinsam an Szenarien mit CO²-Beschränkungen. Wirtschaftliche Simulationen bis ins Jahr 2050 wurden mit einem „business as usual“ Szenario und einem Faktor-4-Szenario entwickelt. Die entsprechenden Resultate werden mit einem besonderen Fokus auf ihre Konsequenzen für die Industrie präsentiert und diskutiert.

Veranstalter: Institut für nachhaltige Entwicklung und internationale Beziehungen (IDDRI), Frankreich

18.00-20.00

Faktoren zur Untermauerung künftiger Aktionen: aktuelle Länderinformationen für die Verhandlungen nach 2012

In dieser Sitzung werden Datenblätter zu 60 Ländern präsentiert, in denen ihre Emissionen und zugrunde liegenden Triebkräfte im Detail analysiert und ihre jeweilige Politik zusammenfassend dargestellt wird. Detaillierte Aktualisierungen der Klimapolitikpläne in den wichtigsten Industrieländern werden ebenfalls vorgestellt. Ecofys erhob diese Länderinformation für das britische Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten (DEFRA).

Veranstalter: Großbritannien und Ecofys

ROOM: Rubinstein



Donnerstag, 4.

PRECIS: Förderung von Potenzialen für den Aufbau von Kapazitäten zur Milderung und Anpassung an den Klimawandel

Das regionale PRECIS Klima-Modellierungssystem trug zu einem Kernziel des Nairobi Work Programmes bei: „Förderung der Entwicklung von, des Zugangs zu und der Verwendung von Informationen über den prognostizierten Klimawandel“. Jüngste Entwicklungen und Ergebnisse des Programms werden präsentiert und Feedback zur Förderung des Potenzials ist erwünscht.

Veranstalter: Britisches Met Office Hadley Centre für Klimawandel

10.30-12.30

Effektiv dem Klimawandel beikommen: Erfahrung und Perspektiven bilateraler Entwicklungsbanken

Die bilateralen Entwicklungsagenturen AFD, JICA und KfW können auf eine solide Erfahrung im Bereich der Finanzierung von Projekten zurückblicken, die entwicklungs- und zugleich klimafreundlich sind. In dieser Sitzung werden die Identifikation und Förderung bewährter Praxismethoden sowie die Koordinierung von Maßnahmen und der Beitrag zu einer gemeinsamen Vision langfristigen partnerschaftlichen Handelns näher betrachtet.

Veranstalter: Französische Entwicklungsagentur (AFD) / KfW / JICA

13.00-15.00

Ausgleich des CO²-Marktes

Wie kann das CDM-Gleichgewicht für nachhaltige Entwicklung, regionale Aufteilung und atmosphärischem Nutzen verbessert werden? Diese Veranstaltung untersucht die Auswirkungen der Politik und des Marktes auf die CDM-Differenzierung in den Ländern und Technologien sowie Optionen für das Erreichen der Zielmarke von 2°C globaler Erwärmung mit Marktmechanismen, die einen Nettobeitrag zur Milderung enthalten.

Veranstalter: Energieforschungszentrum der Niederlande (ECN)

15.30-17.30

Erste Ergebnisse einer Studie der Europäischen Kommission über sektorale Ansätze

Das Centre for Clean Air Policy-Europe (CCAP) leitet eine von der Europäischen Kommission finanzierte Studie über sektorale Ansätze an. Das Untersuchungsteam wird über erste Ergebnisse berichten und einen Konzeptentwurf über die Art und Weise, wie sektorale Ansätze einen Beitrag zu einem künftigen globalen Klimaabkommen leisten können, skizzieren. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Unternehmen und CCAP

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

10.30-12.30

Richtung integrierte Anpassungs- und Milderungsmaßnahmen in der Landwirtschaft

Die Rolle der Landwirtschaft bei der Milderung des Klimawandels wurde traditionell vernachlässigt. In dieser Veranstaltung werden mögliche Synergien und Kompromisse in Bezug auf Milderungs- und Anpassungsmaßnahmen in der Landwirtschaft sowie Möglichkeiten der Mobilisierung aller Beteiligten und die Förderung der Kooperation zwischen asiatischen und europäischen Ländern diskutiert.

Veranstalter: Slowenien

13.00-15.00

Szenarienpakete für eine künftige, internationale Klimapolitik

Das Institut für Entwicklungsstudien an der Universität von Sussex, Großbritannien, Margaree Consultants, Kanada, und Ecofys, Deutschland/Niederlande, haben ein mögliches Paket für ein neues internationales Abkommen zum Klimawandel entwickelt. Das Paket, das in dieser Sitzung präsentiert wird, kombiniert alle wichtigen Denkströmungen als möglichen Kompromiss. So soll eine offene Diskussion über ein künftiges System für den Klimawandel angeregt werden.

Veranstalter: Großbritannien und Ecofys

15.30-17.30

Erfindung und Transfer von Technologien zur Milderung des Klimawandels: Eine Studie auf der Basis von Patentdaten

In dieser Veranstaltung werden die Resultate einer Studie präsentiert und diskutiert, die die geografische Verteilung der Milderungstechnologien und ihre internationale Verbreitung zwischen 1978 und 2003 beschreibt. Die Datenbank umfasst 270.000 Patente, die sich auf 13 klimafreundliche Technologien mit hohem Potenzial für eine Treibhausgas-Reduzierung (erneuerbare Energien, Zement, Beleuchtung, Isolierung, Kraftstoffeinspritzung, Methanverbrennung und CO²-Abscheidung und -Lagerung) beziehen, die in 81 Ländern angemeldet wurden.

Veranstalter: Französische Entwicklungsagentur (AFD), Mines Paris Tech und OECD

18.00-20.00

Untersuchung des Gefährdungspotenzials, Einflüsse und Anpassung an den Klimawandel in Mittel- und Osteuropa

Präsentiert werden Projektergebnisse des EU-Rahmenprogramms für Forschung, diese zeigen Auswirkungen des Klimawandels, Gefährdungspotenziale und Anpassungsmaßnahmen. Der geografische Fokus liegt dabei auf Mittel- und Osteuropa. Die Präsentationen werden u.a. die wachsende Wahrscheinlichkeit extremer Wetterlagen, den Einfluss auf die Landwirtschaft, Wasserressourcen und Forstwirtschaft sowie sozioökonomische Aspekte umfassen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung

ROOM: Rubinstein



Freitag, 5.

Unterstützung des Technologietransfers durch internationale Kooperation in der Hochschulbildung

Die Ausstattung von Menschen mit dem geeigneten Wissen ist der Schlüssel zur Entfaltung umweltfreundlicher Technologien. Diese Sitzung wirft einen Blick auf Erfahrungen und Kooperationsideen aus Nord und Süd.

Veranstalter: Schweden und Mozambik

10.30-12.30

Klimawandel und Armut parallel bekämpfen

Viele soziale Projekte erzeugen Emissionssenkungen und sollten daher eine Berechtigung für den CO²-Markt erhalten, doch Transaktionskosten und methodologische Probleme erschweren den Zugang ungemein. GERES (Gruppe für erneuerbare Energie, Umwelt und Solidarität) hilft Projektentwicklern im Süden, diese Hindernisse zu überwinden und sowohl Armut als auch den Klimawandel zu bekämpfen.

Veranstalter: Französisches Außenministerium mit GERES

13.00-15.00

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in globalen Energieszenarien

In dieser Sitzung wird ein Überblick über die Rolle und das Potenzial erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in globalen Energieszenarien (IEA, Greenpeace, EC) präsentiert. Kosten und Grenzen erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz sowie Energiekonsum und die Änderung des Verhaltens werden angesprochen.

Veranstalter: DRP, Ecofys und Wuppertal Institut

15.30-17.30

Die Internationale Kohlenstoff-Aktionspartnerschaft (ICAP): Stand der Beratungen und Ausblick für 2009

Diese Veranstaltung präsentiert die aktuellen und künftigen Aktivitäten der ICAP zugunsten eines gut funktionierenden globalen CO²-Markts. Der Fokus liegt u.a. auch auf der Arbeit der ICAP im Bereich Kontrolle, Berichterstattung, Prüfung, Einhaltung von Normen und Durchsetzung sowie Versteigerungsverfahren für Co²-Guthaben.

Veranstalter: Frankreich und ICAP

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

10.30-12.30

Countdown für Kopenhagen: Mobilisierung globaler Maßnahmen für eine ehrgeizige und gerechte Lösung für den Klimawandel

Wie kann ein globales Abkommen – inspiriert von den Prinzipien und Indikatoren der Greenhouse Development Rights – den Einfluss des Klimawandels mildern und gleichzeitig eine umweltverträgliche Entwicklung ermöglichen? Die Diskussion wird sich auf die gerechte Aufteilung der Anstrengungen konzentrieren – differenzierte Verpflichtungen und Aktionen, Finanzmechanismen und die Angemessenheit von Verpflichtungen, mit einem speziellen Fokus auf EU-Verpflichtungen.

Veranstalter: Christian Aid

13.00-15.00

Entwicklung des globalen CO²-Markts

Themen im Bereich der Implementierung des sektoriellen Handels und der Gutschriftmechanismen, wie institutionelle Aspekte und Anforderungen für die Kontrolle, Berichterstattung und Emissionsprüfung, werden in dieser Veranstaltung im Detail behandelt. Darüber hinaus werden Perspektiven zu den Schlüsselthemen für den Aufbau einer globalen CO²-Emissionsbörse nach 2012 präsentiert.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

15.30-17.30

Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit weltweit

Diese Veranstaltung wird neue Resultate aus Projekten zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels präsentieren, die innerhalb des EU-Rahmenprogramms für Forschung durchgeführt wurden. Diese Auswirkungen betreffen insbesondere die gesundheitlichen Folgen von Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Stürme) und die veränderte Verbreitung von Infektionskrankheiten. Die Präsentationen decken die Auswirkungen in Europa, Asien und Afrika ab.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung

18.00-20.00

Klimawandel und Landwirtschaft in China: Auswirkungen und Anpassung

Ein Kooperationsprojekt chinesischer und britischer Forscher hat neue Klimaszenarien für China erstellt. Diese Nebenveranstaltung präsentiert die wichtigsten Ergebnisse und diskutiert die Rolle bilateraler Forschungsprojekte als Beitrag zum Aufbau von Kapazität und zur Akkumulation von globalem Wissen über die Rolle der Anpassung bei der Planung von Entscheidungen.

Veranstalter: Britisches Ministerium für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten (DEFRA)

ROOM: Rubinstein



Samstag, 6.

Klimawandel und Zwangsmigration

Innerhalb des EU-Rahmenprogramms für Forschung ist eine internationale Zusammenarbeit in Afrika, Lateinamerika, Asien und im Pazifikraum im Gange, die sich auf Umwelt- und Klimawandel und dessen Zusammenhang mit (Zwangs-)Migration konzentriert.

Diese Veranstaltung präsentiert Resultate aus Fallstudien, Zukunftsszenarien und die politischen Auswirkungen dieser Kooperation.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung

10.30-12.30

Unverwundbar: Runder Tisch zur weltweiten Gefährdung industrieller Aktionen durch den Klimawandel

Jüngste Fortschritte in der Erstellung von Klimamodellen liefern umfangreiche Informationen über industrielle Kooperationen und noch weitgehend unberührte Energiewerte. Unter dem Banner des „Invulnerable“ Projekts wenden das IDDRI und seine Partner eine innovative Methodologie an, um einige strategische Geschäftsanliegen so zu gestalten, dass Klimamodelle beim Finden von Antworten von Nutzen sein könnten.

Veranstalter: Institut für nachhaltige Entwicklung und internationale Beziehungen (IDDRI), Frankreich

13.00-15.00

Verbrauchsmodellansatz für die Emissionsanalyse

Im Kontext des Regional Activity Centers für umweltverträgliche Produktion werden Vertreter des spanischen Ministeriums für Umwelt und des Umweltministeriums der Region Katalonien die Ergebnisse des Verbrauchsmodellansatzes für die Emissionsanalyse präsentieren.

Veranstalter: Spanisches Ministerium für Umwelt

15.30-17.30

Die Rolle der Gemeinsamen Umsetzung heute und in einem Szenario nach 2012

Eine Gemeinsame Umsetzung ermöglicht nicht nur die Erreichung kosteneffizienter Emissionssenkungen in Sektoren, die nicht von anderen Formen von Handelsschemata oder Maßnahmen abgedeckt sind, sondern funktioniert auch als eine Art „Sicherheitsventil“ für den CO²-Preis. Unter einem neuen globalen Klimaabkommen wird der Umfang der Gemeinsamen Umsetzung potenziell steigen, vor allem in Bezug auf neue Beteiligte unter den Projektentwicklern und Investoren. Diese Sitzung wirft einen Blick auf aktuelle und künftige Entwicklungstendenzen.

Veranstalter: Rumänien

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

Emissionshandel von der Zuteilung zur Vollstreckung – wie es funktioniert

10.30-12.30

Dieser Workshop soll Einblicke in die praktischen Aspekte des Emissionshandels liefern. Er wird die Teilnehmer durch die wichtigsten Schritte der Implementierung führen, von der Allokation von Zertifikaten bis hin zu deren Abtretung und Vollstreckung durch Sanktionen. Der Workshop präsentiert außerdem praktische Aspekte der Bereitstellung einer elektronischen Infrastruktur für alle beteiligten Akteure.

Veranstalter: Deutsche Bundesagentur für Umwelt (UBA)

Wie interagieren CO2-Preisgestaltung und Entwicklung?

13.00-15.00

Um Senkungen von Treibhausgasemissionen bei ihrer Finanzierungsauswahl zu berücksichtigen, müssen entwicklungspolitische Finanzinstitute in ihren Projektbewertungen CO₂-Emissionen einen Preis geben. Als Hilfestellung bei dieser Auswahl wird eine Reihe von Szenarien präsentiert, die ein weites Feld kontroverser Visionen über Klimawandel umspannen.

Veranstalter: Französische Entwicklungsagentur (AFD) und Internationales Forschungszentrum für Umwelt und Entwicklung (CIRED)

Wie können Modelle helfen, kosteneffiziente politische Entscheidungen zu finden und langfristiges Ziel zu erreichen?

15.30-17.30

Langfristige Ziele können nur durch konkrete Eindämmungsmaßnahmen erreicht werden. Diese Sitzung wird die Rolle der Treibhausgasprognosen bei der Entwicklung von Treibhausgaspolitik in unterschiedlichen Sektoren und die Möglichkeiten, wie ein technisch-wirtschaftliches Bottom-Up-Modell zu einer kosteneffizienten Umweltpolitik beitragen kann, aufzeigen.

Veranstalter: VITO, Belgien

18.00-20.00

Keine Sitzung

ROOM: Rubinstein



Montag, 8.

Energiesicherheit und Klimawandel

In dieser Sitzung werden die Ergebnisse der internationalen Warschauer Konferenz über "Energiesicherheit und Klimawandel" aus September 2008 präsentiert.

Veranstalter: Polnisches Institut für Internationale Angelegenheiten

10.30-12.30

EU-Ansatz für ein Mainstreaming der Anpassung an den Klimawandel

Europa spürt bereits die Auswirkungen des Klimawandels. Die EU muss eine entscheidende Rolle beim Aufbau einer grundlegenden Anpassungsfähigkeit spielen und gewährleisten, dass sich alle Bürger der Herausforderungen und des dringend benötigten Handelns innerhalb der EU und international bewusst werden. Ein Mainstreaming der Anpassung in den wichtigsten politischen Sektoren wird entscheidend sein. Diese Veranstaltung wird auch die Bemühungen der EU-Mitgliedsstaaten um ein Mainstreaming dieser Anpassung aufzeigen.

*Veranstalter: Europäische Kommission,
Generaldirektion Umwelt*

**Anschließend
Cocktailempfang**

13.00-15.00

REDD und EU-Emissionshandel

Diese Sitzung findet in Form eines Runden Tisches statt. Auf dem Programm stehen Themen rund um die Finanzierung von Maßnahmen zur Vermeidung von Abholzung und möglichen Verflechtungen mit CO²-Märkten. Besonders im Fokus steht dabei das Gesetzesvorlagenpaket für den Bereich Klima und Energie, das momentan innerhalb der EU diskutiert wird.

*Veranstalter: Institut für nachhaltige Entwicklung und internationale Beziehungen (IDDRI),
Frankreich*

15.30-17.30

Der World Energy Outlook 2008 der IEA Szenarien nach 2012: Möglichkeiten und Risiken für den Energiesektor

Der WEO 2008 präsentiert eine neue Analyse der Auswirkungen verschiedener Szenarien nach 2012 auf den Energiesektor. Diese Analyse wird politischen Entscheidungsträgern helfen, die Schlüsselentscheidungen zu treffen, die für die Errichtung eines Klimarahmensystems nach 2012 erforderlich sind.

Diese Veranstaltung, die durch den polnischen Umweltminister eröffnet werden soll, bietet eine umfassende Präsentation des WEO 2008 durch den Geschäftsführer der IEA. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion.

Veranstalter: Polen und IEA

18.00-20.00

ROOM: Chopin



Dezember

Städte auf dem Weg nach Kopenhagen

10.30-12.30

Zwei wichtige Veranstaltungen zum Klimawandel werden im Mai 2009 parallel in Barcelona stattfinden: die Carbon Expo und die Fachmesse "Ecocity". Ihnen voran wird ein internationales Symposium gehen, das Städte und deren Rolle auf dem Weg nach Kopenhagen im Fokus hat. Bei dieser Nebenveranstaltung werden die beiden Messen und das Symposium vorgestellt.

Veranstalter: Spanisches Ministerium für Umwelt

EU-Maßnahmen im Bereich Technologiekooperation

13.00-15.00

Diese Veranstaltung liefert einen Überblick über die Maßnahmen der EU im Bereich der Technologiekooperation auf verschiedenen Ebenen. Der Fokus liegt auf der Kooperation im Bereich von Technologie, die die Verbreitung von Software- und Hardwaretechnologien mit sich bringt. Ziel ist es, ein umfassendes Bild unterschiedlicher Arten von aktuell angewendeten Gebühren zu zeichnen, das anhand einiger Beispiele illustriert werden soll.

Veranstalter: Französisches Ministerium für Umwelt, Energie, nachhaltige Entwicklung und Raumplanung

Umweltverträgliche Gebäude und nachhaltiges Bauen

15.30-17.30

Der Bausektor birgt nach Aussage der IPCC das größte Potenzial, CO₂-Emissionen zu reduzieren. Diese Veranstaltung wird die Vielfalt der vorhandenen Maßnahmen illustrieren. Dies wird sowohl Baumaterialien als auch die Wartung und den Lebenszyklus von Gebäuden abdecken.

Veranstalter: Finnisches Ministerium für Umwelt

Klimawandel und Sicherheit: die nächsten Schritte

18.00-20.00

Diese Veranstaltung präsentiert die Resultate des gemeinsamen Berichts über Klimawandel und Internationale Sicherheit, der durch den Hohen Repräsentanten der EU Javier Solana und die Europäische Kommission im März 2008 veröffentlicht wurde. Vertreter aus den durch den Klimawandel am stärksten gefährdeten Regionen sowie Vertreter der Europäischen Union und der USA werden an der Diskussion teilnehmen.

Veranstalter: Rat der Europäischen Union

ROOM: Rubinstein



Mittwoch,

Klimawandel: Forschung und Beobachtungen außerhalb Europas

In dieser Veranstaltung werden konkrete Beispiele und Ergebnisse internationaler Zusammenarbeit unter dem EU-Rahmenprogramm für Forschung zwischen Europa und Partnern in Afrika, Lateinamerika, Indien, China und Indonesien präsentiert. Der Fokus liegt dabei auf Abholzung, Milderung des Klimawandels, Himalaya-Gletscher, Wasserressourcen und Klimabeobachtungen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung

10.30-12.30

Luftverkehr im EU-Emissionshandel

Eröffnungsrede von Stavros Dimas, EU-Kommissar für Umweltpolitik

Diese Veranstaltung bietet eine Erklärung dessen wie, Luftfahrtaktivitäten ab 1. Januar 2012 in den EU-Emissionshandel mit eingebunden werden sollen. Außerdem liefert sie Details über die praktischen Schritte, die für die Einhaltung erforderlich sind.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

13.00-15.00

Welche Rolle für Biokraftstoffe in einem künftigen globalen Klimarechtssystem?

Dieser Workshop wird die potenzielle Rolle von Biokraftstoffen untersuchen, die Kraftstoff/Nahrungs-Verbindung sowie Auswirkungen auf die biologische Vielfalt hervorheben. Das Potenzial für globale Nachhaltigkeitskriterien für Biokraftstoffe wird ebenso wie die Verflechtung mit dem Handel und mögliche Investitionssysteme für eine nachhaltige Produktion von Biokraftstoffen im Süden Gesprächsthema sein.

Veranstalter: GLOBE EU

15.30-17.30

Einhaltung der EU-Klimaverpflichtungen: Stand der Beratungen um Europas neue Klima- und Energiegesetze

Diese Veranstaltung präsentiert das Paket von Klima- und Energiegesetzen, das gegenwärtig innerhalb der Europäischen Union diskutiert wird. Mitglieder des Europäischen Parlaments (EP), die für den Entwurf der EP-Vorlagen zu den verschiedenen Gesetzesstücken verantwortlich sind, sowie die französische EU-Ratspräsidentschaft und der EU-Kommissar für Umwelt Stavros Dimas werden an dieser Sitzung teilnehmen. Sie werden die Vorteile des Pakets für Klima und Umwelt sowie seine Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft diskutieren and Fragen zum Fortschritt in Richtung einer Fertigstellung der Gesetzgebung beantworten.

Veranstalter: Europäisches Parlament, Französische EU-Ratspräsidentschaft, Europäische Kommission.

18.00-20.00

ROOM: Chopin



10. Dezember

10.10-10.30

Algerien, das erste Land, das von Klimaflüchtlingen betroffen ist.

Veranstalter: Algerisches Ministerium für Umwelt/Nationale Agentur für Klimawechsel

10.30-13.00

Klimawandel und Anpassungsprojekte in Afrika

Ein Überblick über Projekte im Bereich Klimaanpassung, unter Führung von und/oder finanziert durch Afrika. Die Projekte werden von ihren afrikanischen Partnern oder durch die Entwicklungsagenturen oder –ministerien der EU Mitgliedsstaaten präsentiert.

Veranstalter: Französisches Außenministerium und Europäische Entwicklungsagenturen

13.00-14.15

Gemeinsame Nutzung von Erfahrungen aus der CC DARE Initiative in den Ländern des subsaharischen Afrikas

Präsentationen von Erfahrungen aus den CC DARE-Pilotländern sowie eine Podiumsdiskussion über die wichtigsten Anpassungsthemen im subsaharischen Afrika von Rednern aus den Pilotländern, der UNEP, UNDP und DANIDA.

Veranstalter: Uganda

14.15-15.30

CDM Implementierung in Afrika: die Sicht der betreffenden Länder

Afrika hinkt bei der CDM-Implementierung hinterher. Afrikanische DNAs werden über ihre Erfahrungen berichten und ihren Bedarf formulieren, um den CDM-Zugang ihrer Länder zu verbessern.

Veranstalter: Senegal und Kenia

16.00-17.30

Klimawandel und Energiewiderstand

HELIO präsentiert selbst entwickelte Indikatoren und Methodologien für die Identifikation und Auswahl von Projekten, die die Widerstandskraft der Energiesysteme stärken sollen. Im Anschluss an die Präsentation folgt eine offene Diskussion mit einem Gremium von Energieexperten, die diese Indikatoren anwenden. Empfehlungen werden in aktuelle Projekte im Feldversuch in zehn afrikanischen Ländern südlich der Sahara einfließen.

RAUM:
Rubinstein

Bitte prüfen Sie das Tagesprogramm wegen der exakten Zeiten der Veranstaltungen!

Donnerstag,

Informations- und Kommunikationstechnologien zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels: Politik und Aktivitäten in Forschung & Entwicklung

Eine Sitzung über Milderung wird Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien präsentieren, die neue Ansätze zur Versorgung von Verbrauch und Produktion in Gebäuden, städtischer Infrastruktur und Stromnetzen unterstützen. Eine Sitzung über Anpassung wird LuK-Lösungen für die Überwachung von Umweltveränderungen abdecken; sowie die Prognostizierung und Bewertung von Umweltrisiken und das Management von Krisensituationen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Informationsgesellschaft

Der Beitrag der Europäischen Investitionsbank zu einem Klimaregelsystem nach 2012

Diese Veranstaltung präsentiert Initiativen, die bereits von der EIB unternommen wurden oder die geplant sind, um Aktivitäten im Bereich Klimawandel in einer langfristigen Perspektive über 2012 hinaus zu fördern und zu unterstützen. In Präsentationen wird die Arbeit der Bank in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Ökosystemdienste, umweltfreundliche Technologien einschließlich CO²-Abscheidung und -lagerung sowie der CO²-Markt dargestellt. Eine Reihe von Experten wird zusammen mit Vertretern der Bank an einer Podiumsdiskussion über die potenzielle Rolle der EIB in einer Welt nach Kyoto teilnehmen.

Veranstalter: EIB

Förderung von Aktionsprogrammen (PoA) weltweit

Die Ziele des deutschen PoA Support Centres lauten:

Verbreitung von PoA-Know-how an potenzielle PoA-Implementierungseinheiten in CDM/JI-Aufnahmeländern; Identifikation viel versprechender programmatischer CDM/JI-Möglichkeiten und Entwicklung konkreter und realisierbarer Aktionsprogramme weltweit; Unterstützung privater und öffentlicher Einheiten in CDM/JI-Aufnahmeländern mit PoA-Entwicklung und Implementierung sowie mit CO²-Guthaben aus dem Marketing.

Veranstalter: Deutsches Bundesministerium für Umwelt PoA Support Centre

Die REDD-Perspektive der Europäischen Kommission

Eröffnungsrede von Stavros Dimas, EU-Kommissar für Umweltpolitik

Diese Veranstaltung präsentiert die jüngste Mitteilung der Europäischen Kommission "Herausforderungen der Entwaldung und Waldschädigung aktiv angehen, um Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt zu bewältigen."

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt

10.30-12.30

13.00-15.00

15.30-17.30

18.00-20.00

ROOM: Chopin



11. Dezember

Folgen des und Anpassung an den Klimawandel in Europa

10.30-12.30

In dieser Veranstaltung werden die Kernaussagen des aktuellen gemeinsamen Berichts von EEA/JRC/WHO „Auswirkungen des Klimawandels in Europa - 2008 auf Indikatoren basierende Bewertung“ präsentiert und diskutiert. Zur Sprache kommen die Themen des Berichts, der vergangene und prognostizierte Folgen des Klimawandels für Europa darlegt und die am stärksten gefährdeten Sektoren und Regionen aufzeigt. Der Bericht zeigt den Bedarf an Anpassungsmaßnahmen auf EU-Ebene sowie auf nationaler und regionaler Ebene und die Erfordernis einer besseren Überwachung, Datenerhebung und Datenaustauschs

Der Globale Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF): Beschleunigung des Transfers klimafreundlicher Technologien

13.00-15.00

Eröffnungsrede von Stavros Dimas, EU-Kommissar für Umweltpolitik

Der GEEREF wurde zur Unterstützung der Expansion erneuerbarer Energie und Energieeffizienz in Entwicklungsländern eingerichtet. Er wird öffentliche Gelder als Eigenkapital verwenden, um private Investitionen in umweltverträgliche Energielösungen in Schwung zu bringen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion EuropeAid

Nachhaltige Chancen für Anpassung

15.30-17.30

Viele EU-Mitgliedsstaaten entwickeln Pläne für eine Anpassung an den Klimawandel. In den Niederlanden hat der sogenannte Delta-Ausschuss Tipps veröffentlicht, wie man das Land „klimasicher“ machen kann. Erfahrungen in anderen EU-Mitgliedsstaaten sowie praktische Beispiele für nachhaltige Anpassungsprogramme werden in dieser Veranstaltung ebenfalls geschildert.

Veranstalter: Niederländisches Ministerium für Wassermanagement

2050: Die Zukunft beginnt heute: Entwicklung einer integrierten EU-Klimapolitik

18.00-20.00

Der Vorsitzende und Sprecher des Nichtständigen Ausschusses zum Klimawandel des Europäischen Parlaments wird den integrierten Ansatz des Ausschusses für eine zukünftige Europäische Klimapolitik bis 2050 präsentieren. Zu den Gesprächsthemen zählen u.a. die auf lange Sicht benötigten Maßnahmen und Politik, sowie Art und Weisen, wie Veränderungen des individuellen Verhaltens erleichtert werden können.

Veranstalter: Europäisches Parlament

ROOM: Rubinstein



Freitag, 12.

Erweiterung des EU-Emissionshandels auf den Straßenverkehr

Der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments fordert die Miteinbeziehung von Straßenverkehr und –transport in den EU-Emissionshandel und bat die Europäische Kommission, die notwendigen Vorlagen so bald wie möglich vorzubereiten. In dieser Sitzung wird der bvek zeigen, dass die Integration des Straßenverkehrs sehr einfach wäre und nur geringfügige zusätzliche Verwaltungskosten erzeugen würde. Vertreter der Kraftfahrzeug- und Ölindustrie und Mitglieder des Europäischen Parlaments und des Deutschen Bundestags werden an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Veranstalter: bvek Bundesverband Emissionshandel und Klimaschutz

Klimawandel und Entwicklung: Eine Schlüsselrolle für die Globale Allianz gegen den Klimawandel (GCCA)

Der Entwicklungskommissar der Europäischen Kommission Louis Michel sowie EU-Entwicklungsminister und Finanz- oder Planungsminister aus den am wenigsten entwickelten Ländern und kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern werden über das Ergebnis des politischen Dialogs der GCCA reflektieren und Ideen darüber austauschen, wie man am besten die Herausforderung der Anpassung in den am meisten gefährdeten Ländern unterstützen kann, um Entwicklungszielen zu dienen.

Veranstalter: Europäische Kommission, Generaldirektion Entwicklung

350.org: Wie uns eine Volksbewegung auf 350 ppm CO² bringen kann

Die neueste Klimawissenschaft liefert klare Argumente für ein langfristiges Stabilisierungsziel von 350 ppm CO². Wissenschaftler, Aktivisten von Global South und Umweltautor Bill McKibben werden darüber diskutieren, wie dieses Ziel von der wissenschaftlichen Forschung in aktives Handeln beim UNFCCC umgesetzt werden kann.

Veranstalter: Ungarn

10.30-12.30

13.00-15.00

15.30-17.30



ROOM: Chopin

Dezember

10.30-12.30

Atmosphärische Zusammensetzung über die Jahrhunderte und mögliche Entwicklungen in der Zukunft

Unter Beteiligung von Jean-Louis Borloo, französischer Umweltminister

Das aktuelle Wissen über Interaktionen zwischen Bestandteilen der Atmosphäre und dem Klima ist immer noch unzureichend und muss verbessert werden. Die neuesten Ergebnisse von Messungen und Modellentwürfen des Treibhausgas austauschs zwischen Land und Atmosphäre werden hier zusammen mit den möglichen Folgen für ihre Stabilität präsentiert. Außerdem findet eine Diskussion über den kurz- und langfristigen Einfluss von Methan auf das Klima statt, wobei aufgezeigt wird, dass mehr Augenmerk auf die Reduzierung von Methan-Emissionen gerichtet werden sollte, als allgemein angenommen wird.

Veranstalter: Frz. Ministerium für Umwelt, Energie, nachhaltige Entwicklung u. Raumplanung

Die kohlenstoffarme Wirtschaft: die CO²-Bilanz der Stadt Poznan

13.00-15.00

Willkommen in der kohlenstoffarmen Wirtschaft – aber wissen Sie eigentlich, wie man sie berechnet? Ein gemeinsames Projekt von Veolia Environnement und der Stadt Poznan wird hier vorgestellt: die CO²-Bilanz der Stadt für das Klimajahr in Poznan.

Veranstalter: Veolia Environnement, Frankreich

Individuelles Verhalten ändern: eine wichtige Ergänzung für neue Technologien

15.30-17.30

EU-Bürger sorgen sich, wie Umfragen zeigen, immer mehr über den Klimawandel und dennoch scheint ihr Bewusstsein über das Problem an sich und ihre Fähigkeit zu handeln begrenzt.

Da die Institutionen der Europäischen Union die erforderlichen Maßnahmen diskutieren, um ihre ehrgeizigen Klima- und Energieziele für 2020 zu erreichen, schlägt das eCommittee vor, den Durchschnittsbürger zu informieren und zu ermächtigen, sich an Gesetzgebungsverfahren des Europäischen Parlaments zu beteiligen. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien werden die Kommunikation und Interaktion zwischen Politikern und Regierungsstellen auf der einen und den Bürgern auf der anderen Seite ermöglichen.

Veranstalter: eCommittee Projekt, Frankreich, Schweden

ROOM: Rubinstein



Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page below the title. It is intended for the user to write their notes.

Weitere Informationen finden Sie auf den:

Klima-Seiten der Europäischen Kommission:

http://ec.europa.eu/environment/climat/home_en.htm

http://ec.europa.eu/environment/climat/climate_action.htm

und auf der Website des französischen Ministeriums für Umwelt,
Energie, nachhaltige Entwicklung und Raumplanung:

www.developpement-durable.gouv.fr